

Home > Nord > Pinneberg > Eltern in Schleswig-Holstein fühlen sich benachteiligt

## Pinneberg

Nachrichten | Sport

Ausdrucken | Bookmarks | Versenden

Geteilte mit | Facebook | Twitter | 8+1

KITA-GEBÜHREN

# Eltern in Schleswig-Holstein fühlen sich benachteiligt

Während Hamburger Familien entlastet werden, müssen Schleswig-Holsteiner weiter für die Kita-Betreuung zahlen. Sogar, wenn die Kinder dieselbe Einrichtung besuchen.

Von Anne Dewitz, Katy Kraus, Dirk Steinbach



Nicole Klück aus Halstenbek spielt mit ihrem Sohn Noah in seiner Hamburger Kita



### Top Bilder



### Abonnenten-Login

Abonnenten-Login form with fields for Kundennummer, Passwort, and Login button.

Noch kein Abendblatt Abonnement? Jetzt Abo - Konditionen ansehen

Kreis Pinneberg: Wenn Nicole Klück auf das Thema Kitagebühren angesprochen wird, ist sie nur eines unglücklich. "Es ist einfach ungerecht", sagt die 33-Jährige. "Die Familien haben hier in der Region ähnlich hohe Lebenshaltungskosten. Es müsste daher auch bei den Betreuungskosten unsere Kinder eine Gleichbehandlung geben."

- Hamburg: Kita - Eltern sparen ab August bis zu 2304 Euro pro Jahr
Hort: Kreis-SPD will Mittagessen im Hort weiter fördern
Meinungen: Kommunalpolitiker prüfen das Kita-Angebot im Kreis
Kleinkinder: Rechtsanspruch auf Betreuung: Nur zwei Klassen abhängig

Weil es in ihrer Heimatgemeinde Halstenbek nicht genügend freie Plätze gibt, brachten die Klücks ihren jetzt 17 Monate alten Noah in einem Hamburger Kindergarten unter. Während sich dort die Eltern über die Neueregulierung in der Hansestadt und die daraus resultierende finanzielle Entlastung freuen, wird Familie Klück auch in Zukunft für die Betreuung ihres Sohnes 185 Euro im Monat aufbringen müssen.

Die Klücks sind kein Einzelfall. Halstenbek ist die Gemeinde im Kreis Pinneberg, aus der die meisten Kinder eine Hamburger Einrichtung besuchen. Nach Abendblatt-Informationen sind es derzeit etwa 110 Kinder, die im benachbarten Bundesland Unterschlupf gefunden haben, weil in der Baumschulgemeinde einfach die Plätze fehlen.

Obwohl es noch nicht einmal eine Entscheidung gibt, ob und wenn wann die dringend benötigten Plätze geschaffen werden sollen, hat Klück nach eigenen Angaben schon Post von der Gemeinde bekommen. In dem Schreiben wird die Familie aufgefordert, sich einen Platz in Halstenbek zu suchen. Dabei gibt es dort bekanntlich keinen. Noah steht längst auf der Warteliste für zwei Einrichtungen. Rein in die Hamburger Kita und kurzfristig wieder raus. Das wäre weder für Noah noch seine Mutter eine glückliche Situation.

Wie viele Grenzwanderer es derzeit im Kreis Pinneberg gibt, die ab August hautnah die Unterschiede zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein, zu spüren kriegen werden? Das kann die Pinneberger Kreisverwaltung nicht beantworten, da diese Daten nicht erhoben werden. Auch die Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat keinen Überblick über die Pinneberger Kinder in ihren Kitas, weil die Eltern aus den Umlandadressen für ihre Kinder direkt mit einer Hamburger Kita einen (privatrechtlichen) Betreuungsvertrag abschließen können.

"Langfristig ist eine Entlastung der Eltern auch in Schleswig-Holstein das Ziel der Landesregierung", erklärt Pressesprecher Christian Kohl vom Kieler Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung. Der Vorstoß Hamburgs bewertet man positiv. Aber in Schleswig-Holstein hat anders Vorrang. "Das Land engagiert sich finanziell beim Kita-Ausbau, zuletzt mit weiteren zehn Millionen Euro für den Krippen-Ausbau."

Nicole Klück, die als sozialpädagogische Assistentin in einer Hamburger Kita arbeitet und sich daher schon von Berufswegen bestens mit der Thematik auskennt, hält diese Begründung für vorgeschoben. "Hamburg kriegt es schließlich auch auf die Reihe, die Eltern zu entlasten. Neben dem Kleinen Noah haben die Klücks noch zwei weitere Kinder. Für eines davon müssen sie noch die Grundschulbetreuung bezahlen. "Wir haben zwei ganz normale Jobs", sagt Nicole Klück, deren Mann als Maler und Lackierer arbeitet. "Wir könnten das Geld daher sehr gut gebrauchen."

Möglich wäre eine Entlastung der Eltern auch auf kommunaler Ebene. Einen solchen Vorstoß wagt Schenefeld in Sachen Beitragsfreies drittes Kindergartenjahr. Die Politiker beschlosssen, die Kosten für das letzte Kita-Jahr vor der Einschulung für Schenefelder zu übernehmen. 2012 war aus finanziellen Gründen damit aber Schluss. Bis zu 200.000 Euro pro Jahr kostete die Stadt der freiwillige Zuschuss. Angesichts knapper Kassen der Gemeinden und Kommunen ist die Aussicht auf eine finanzielle Entlastung der Eltern im Kreis Pinneberg aber eher trübe.

In der Region gibt es laut Kreisverwaltung 156 sowie 24 kindergartensähnliche Einrichtungen. Zusammen bieten sie für die drei- bis sechsjährigen Kinder 8.856 Elementarplätze. Zudem gibt es derzeit im Kreis Pinneberg 1.418 Krippenplätze. Für die Sieben- bis 14-Jährigen stehen 858 Hortplätze zur Verfügung. Einen Großteil der Betreuung decken auch die zahlreichen Tagesmütter ab. Derzeit sind es 245 Tagesmütter, die im vergangenen Jahr 1.588 Kinder betreuten.

### Video-Empfehlungen

Video-Empfehlungen section with three video thumbnails: Stolze Eltern: Wladimir Klitschko und Hayden Panettiere, Clinton-Familie präsentiert Baby Charlottie, Sohn bringt Eltern mit Wallnachtgeschenk zum Weinen.

### Das könnte Sie auch interessieren

Das könnte Sie auch interessieren section with four article thumbnails: Hamburg: Hirschkäse, Edele-Kaliener Conrado Falco schwört jetzt auch auf Geißelkäse ein; Pinneberg: Utz Hoeneß fährt mit Chauffeur zur Arbeit; Vernehmlich: Porschefahrer und Sohn verunglücken auf der A 7; Hamburg: Fastfood-Kette: Burger King und McDonald's liefern sich Nuggelkrieg.

### Top Videos



### Top 5 Pinneberg-Artikel

- 1. Tonesch: Gema fordert 230 Euro für 20 Minuten irischen Steppanz
2. Wedel: Starb der 64-jährige Wedeler auf dem Grönese?
3. Lärmschutz: Anwohner wollen das Kraftwerk in Wedel stilllegen
4. Bevölkerungsentwicklung: Kreis Pinneberg hat die meisten Neubürger in ganz Schleswig-Holstein
5. Pinneberg: Esstegsturz-Ernfal in Spedition - drei Mitarbeiter verletzt

### Service für Pinneberg

Service für Pinneberg section with search filters: Stellenmarkt (z.B. Mechaniker), Immobilien (Metten und Kaufen in Pinneberg und Umland), Kleinanzeigen (Suchen Sie kostenlos Ihre Anzeige), Expertenverzeichnis (Suchen und Finden Sie Ihre Experten aus Pinneberg).

### Tipps

Tipps section with a featured article: Abendblatt Partner Vesseltracker - die Experten für Schiffstracking.